

**Admont, Benediktinerstift, Cod. 168**

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 44.

44

Admont, Stiftsbibliothek

**26 Cod. 168**

1409

**IOHANNES HILDESHEIMENSIS: Historia trium regum (BHL 5137) (lat.).**

Papier und Pergament (die inneren und äußeren Doppelblätter jeder Lage aus Pergament), I, 59 ff., 300 × 220. — Eine Hand. Schriftspiegel 220 × 145, 2 Spalten zu 32/36 Zeilen. — Lagenzählung. — Lombarden. — Originaler Rauhledereinband. Bukkelbeschläge des VD und HD erhalten. Langriemenschließe ergänzt. Rücken erneuert. Altes Titelschild *Legenda trium magorum* erhalten.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Anno domini M<sup>o</sup> quadringentesimo nono finitus est iste liber trium regum beatorum per manus Hanrici. Deo gracias. O scriptor cessa quoniam manus est tibi fessa etc. Legenda trium regum beatorum. Amen* (von späterer Hand hinzugefügt:) *Legenda trium regum. Si bene scripsissem nomen* (fol. 58<sup>v</sup>).

PROVENIENZ: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 107.

Abb. 129

**27 Cod. 184**

(Admont), zwischen 1202 und 1205/1208

**Officium capituli (lat.).**

Pergament, 228 ff., 300 × 210. — Aus verschiedenen Teilen zusammengesetzt. Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Initialmajuskeln. Blattrankeninitialen. Historisierte Initialen in Federzeichnung. — Neuer Einband mit Langriemenschließe.

fol. 189<sup>r</sup>–228<sup>r</sup>: **Necrologium**. — Schriftspiegel durchschnittlich 200 × 130, 19 Zeilen.

DATIERUNG: Nach den Untersuchungen Herzberg-Fränkels sind zur Datierung des Nekrologs folgende relevante Eintragungen heranzuziehen: Der Admonter Abt Johannes († 1202 Sept. 3) wurde auf fol. 215<sup>v</sup> noch vom Schreiber des Grundstockes des Nekrologs eingetragen. Die Eintragung des Admonter Abtes Rudiger († 1205 Mai 18) auf fol. 204<sup>v</sup> erfolgte vielleicht bereits durch eine Nachtragshand. Sicher nachgetragen ist auf fol. 207<sup>v</sup> König Philipp († 1208 Juni 21). Als Entstehungszeitraum des Grundstockes sind daher die Jahre 1202–1205 oder 1202–1208 anzunehmen.

PROVENIENZ: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 112. — Buberl Nr. 62. — MGH *Necrologia* 2, 288–309. — S. Herzberg-Fränkels, Über die necrologischen Quellen der Diözesen Salzburg und Passau. *Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde* 13 (1888) 290–292. — Krause, Admont 155. — Krause, Blasiuskult 41 f. — Gartner 3.

Abb. 42

**28 Cod. 188**

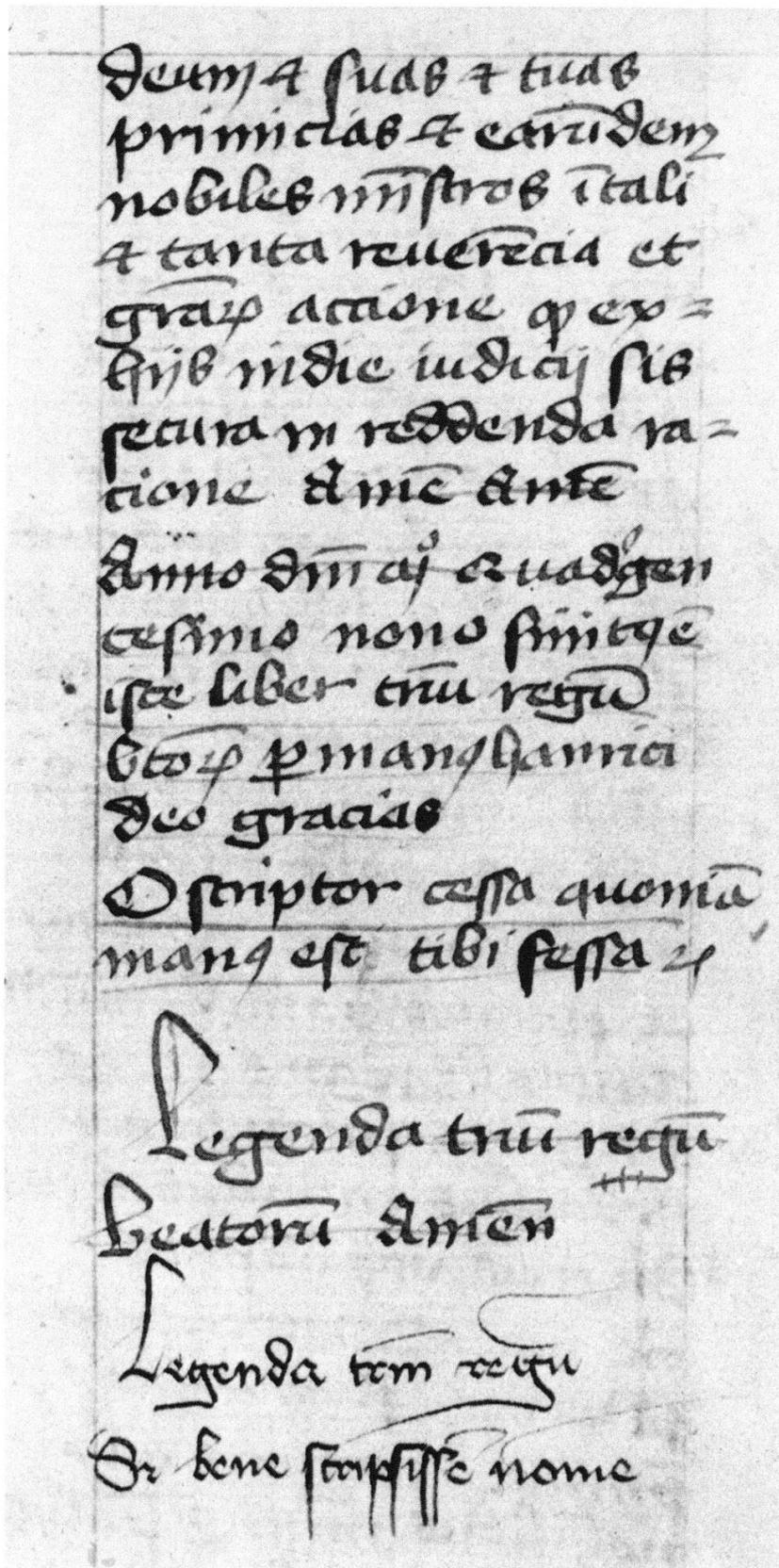
1433

**Sermones quadragesimales (lat.).**

Papier, 409 ff., 295 × 215. — Zwei Hände, A: 1<sup>r</sup>–98<sup>vb</sup>, B: 98<sup>vb</sup>–409<sup>r</sup>. Schriftspiegel 210 × 155, 2 Spalten, Zeilenzahl mit den Händen zwischen 33 und 37 wechselnd. — Kustoden. — Zierbuchstabe. — Neuer Einband.

## Admont, Benediktinerstift, Cod. 168

[CMD-A VII] Maria Mairol: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Ab. 129.



## **Admont, Benediktinerstift, Cod. 168**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=26879](https://manuscripta.at/?ID=26879)